



Eigenorganisation comfort für kleinere Steuerberatungskanzleien

Den Gipfel erklimmen

Eigenorganisation comfort wird oftmals als Werkzeug für „Große“ gesehen. Aber auch „Kleine“ entdecken mehr und mehr den Nutzen der auftragsorientierten Software. Steuerberater *Alexander Hill* ist einer von ihnen.



DATEV magazin: Warum nutzen Sie als Chef von drei Mitarbeitern das umfangreichste Programm der Eigenorganisation?

Alexander Hill: Gerade eine kleine Kanzlei braucht ein klares Konzept, um den Grundstein für ein profitables Wachstum zu legen. Unser Motto ist „Agieren statt Reagieren“, und Eigenorganisation comfort hilft uns bei der täglichen Umsetzung.

Das Programm hat eine Reihe von Automatismen in die Kanzlei gebracht. Viele Vorgänge lassen sich nun wesentlich schneller erledigen. So hatten wir einige Stunden Arbeitszeit zur freien Verfügung und haben die Einführung des digitalen Buchens in Angriff genommen. Mittlerweile wurden bereits 90 Prozent aller Buchführungen umgestellt – nächstes Jahr werden wir die 100 Prozent erreicht haben. Dadurch können wir unsere Mandanten mit einem scheinbar trockenen Stoff wie Buchführung begeistern. Eigenorganisation comfort hat hier den Weg zu einem klaren Wettbewerbsvorteil geebnet. Dies sehen auch unsere Mandanten so: Bei unserer letzten Mandantenumfrage, bei der wir uns mit mehreren innovativen Kanzleien verglichen, schnitten wir als Beste ab.

DATEV magazin: In welchen Arbeitsbereichen sehen Sie den größten Nutzen von Eigenorganisation comfort? Was sind Ihre Einsatzschwerpunkte?

Alexander Hill: Unser Einsatzschwerpunkt ist die Auftragsplanung. Es wer-

Alexander Hill



Steuerberater Alexander Hill aus München beschäftigt in seiner Kanzlei drei Mitarbeiter. Das Leistungsspektrum umfasst unter anderem digitales Belegbuchen, Jahresabschluss, Rating, Einkommensteuer und Vermögensgestaltung.

info@hillsteuerberater.de
www.hillsteuerberater.de

den alle Aufträge hinsichtlich der erforderlichen Zeit, des ausführenden Mitarbeiters sowie des zu erwartenden Umsatzes erfasst. Im Ergebnis ist laufend eine Aussage darüber möglich, ob wir uns noch innerhalb unseres Kostenbudgets bewegen und wie viele Stunden wir benötigen, um alle Arbeiten und Steuererklärungen bis Silvester fertig zu haben.

Eigenorganisation comfort hat mir geholfen, die Auftragsplanung mit einer Liste auf den Punkt zu bringen. Die monatliche Soll-Ist-Auftragsliste, eine individuell erstellte Auswertung, hat sich seit fast drei Jahren ausgezeichnet bewährt. Sie ist so gut, dass sie mittlerweile auch von befreundeten Kanzleien genutzt wird. Vorteile und Nutzen für die Auftragsplanung ergeben sich dann in vielerlei Hinsicht.

Für die Mandanten: Die Aufträge werden prompt, zuverlässig und qualitativ hochwertig erledigt.

Für die Mitarbeiter: Sie können ihren Urlaub unkompliziert planen. Kurzfristige und überflüssige Überstunden gehören der Vergangenheit an. Ihre Zufriedenheit und Motivation sind gestiegen. Regelmäßige Mitarbeitergespräche und -umfragen beweisen das.

Der Kanzleihinhaber wird entlastet. Der Arbeitsfluss wurde insgesamt wesentlich ruhiger und gleichmäßiger. Die operative Hektik des Tagesgeschäfts ist in den Hintergrund gerückt. Es bleibt endlich Zeit für die Erledigung wichtiger Dinge; sie werden nicht mehr von dringenden verdrängt.

Auch Erträge und Liquidität haben sich seit Einführung von Eigenorganisation comfort stetig verbessert.

DATEV magazin: Sie nutzen auch ProCheck comfort und die Programmverbindung zu Eigenorganisation comfort. Welche Vorteile hat das?

Ist/Plan-Werte nach Mandant										
alle Aufträge nach Plandatum ArbeitenAbgeschlossen										
Unternehmen: 1000 Musterfritz und Partner										
Plandatum ArbeitenAbgeschlossen: 01.07.2007 bis 30.09.2007										
Mandant	Auftrag	Teilauftrag	Stunden	Istwerte in Euro			Stunden	Planwerte in Euro		
				Kosten	Umsatz	Deckung		Kosten	Umsatz	Deckung
Auftragsverantwortlicher: 200 Schmidtbeispiel, Martin										
18100 Musterholz GmbH	2007/29 Ltd. steuerliche Beratung 2007 III. Quartal 2007		2:00	200,00	250,00	50,00	2:00	200,00	250,00	50,00
		Summe Mandant	2:00	200,00	250,00	50,00	2:00	200,00	250,00	50,00
22222 Musterfall KG	2007/30 Jahresabschluss		3:00	300,00	350,00	50,00	2:00	200,00	350,00	150,00
		Summe Mandant	3:00	300,00	350,00	50,00	2:00	200,00	350,00	150,00
Summe Auftragsverantwortlicher			5:00	500,00	600,00	100,00	4:00	400,00	600,00	200,00
Auftragsverantwortlicher: 300 Müllertest, Maria										
11111 Mustermann, Thomas	2007/27 Einkommensteuererklärung		1:00	100,00	230,00	130,00	1:00	100,00	200,00	100,00
	2007/28 Erbschaft-/Schenkungssteuer		2:00	200,00	300,00	100,00	2:30	250,00	300,00	50,00
		Summe Mandant	3:00	300,00	530,00	230,00	3:30	350,00	500,00	150,00
20520 Maierbeispiel GmbH	2007/33 Unternehmensnachfolge 2007		4:00	400,00	450,00	50,00	3:00	300,00	450,00	150,00
		Summe Mandant	4:00	400,00	450,00	50,00	3:00	300,00	450,00	150,00
Summe Auftragsverantwortlicher			7:00	700,00	980,00	280,00	6:30	650,00	950,00	300,00
Summe Unternehmen			12:00	1.200,00	1.580,00	380,00	10:30	1.050,00	1.550,00	500,00

Abb. 1: Soll-/Ist-Auswertung in Eigenorganisation comfort.

Alexander Hill: Mit ProCheck comfort haben wir unsere Leistungserstellungsprozesse definiert und in einem elektronischen Organisationshandbuch zusammengefasst. Durch die Programmverbindung zu Eigenorganisation comfort ist jeder offene Auftrag mit dem Prozess und der zugehörigen Checkliste verknüpft. Sobald eine Änderung in der Hauptcheckliste gespeichert wurde, ist

bieten. Die automatische Übersendung der BWA oder des Steuerbescheids an die Bank, die gewünschte Zahl an Bilanzexemplaren zuzusenden, den Mandanten vier Wochen vorher an seine Gewerbesteuvorauszahlung zu erinnern und sie gleich anzupassen: Das sind inzwischen alles Selbstverständlichkeiten.

Welcher Kanzleihinhaber ohne ProCheck comfort ist schon in der Lage,

natürlich an die Spielregeln halten: Das fängt bei der täglichen Leistungserfassung an. Sonst konterkariere ich die ganze Arbeit. Heute ist jeder Mitarbeiter eingebunden, pflegt und ergänzt täglich alle relevanten Punkte.

DATEV magazin: Lassen sich die Vorteile durch den Einsatz von Eigenorganisation comfort und ProCheck comfort quantifizieren?

Alexander Hill: Mit dem digitalen Buchen, der Auftragsplanung und einem elektronischen Organisationshandbuch konnte ich meine Mitarbeiter in spe im Bewerbungsgespräch für die Kanzlei überzeugen, obwohl sie auch sehr gute andere Angebote hatten. Weitere ausgezeichnete Mitarbeiter zu finden, stellt für mich inzwischen keine Hürde mehr dar.

Vier Wochen Urlaub ohne tägliche Handytelefonate und Laptop, ein satter sechsstelliger Jahresumsatz pro Vollzeitkraft und zwei bezahlte Mitarbeiterfahrzeuge sind Erfolge, die ich auch einer guten Eigenorganisation verdanke.

Die Arbeit in der Eigenorganisation ist wie Bergwandern: Man muss früh aufstehen und geht langsam einen Schritt nach dem anderen. Wenn man den Gipfel erklommen hat, ist man stolz. Plötzlich sieht man andere tolle Gipfel: zum Beispiel Kanzleimarketing. Ich freue mich schon auf das neue Zusatzprogramm Eigenorganisation Marketing und Vertrieb. ●

„Wenn man den Gipfel erklommen hat, ist man stolz. Plötzlich sieht man andere tolle Gipfel ...“

sie in jedem offenen Fall aktualisiert. Jeder Bearbeiter eines Falles stolpert über die Änderung und ist somit gehalten, sie zu beachten – egal ob er im Urlaub war oder gerade neu in der Kanzlei ist. Im Ergebnis steigt die Qualität der Fallbearbeitung.

Wer jetzt denkt, durch Standardisierung gehen Eigenverantwortlichkeit und Kreativität verloren, der irrt. Das Gegenteil ist der Fall: Durch die Standardisierung der Routinearbeit wird Zeit und Raum geschaffen, sich kreativ mit dem Fall und mit den Anforderungen des Mandanten zu befassen.

Daneben sind wir in der Lage, einen besseren Service für den Mandanten zu

einem Mitarbeiter sämtliche Arbeitsanweisungen und Standards strukturiert vorlegen zu können?

DATEV magazin: Wie haben Sie Ihre Mitarbeiter bei der Einführung von Eigenorganisation comfort und ProCheck eingebunden?

Alexander Hill: Die Einführung der Programme per Cheforder funktioniert nicht. Wenn man entschieden hat, die bequeme Phase zu beenden und stattdessen Leistung sowie Qualität einzufordern, muss man sich konstruktiv mit den Mitarbeitern auseinandersetzen und sie mit einbeziehen. Als Chef muss ich mich

Nr.	Checklistenpunkt	Status	JA
1	Plausibilität Ingangsetzungskosten prüfen	✓	JA
1.1	Ingangsetzungskosten prüfen	✓	
1.2	Ingangsetzungs-/Erweiterungskosten darstellen	✓	
1.3	Ausschüttungssperre beachten	✓	
2	Plausibilität Imm.Vermögensgegenst. prüfen	✓	JA
2.1	Imm. Vermögensgg. prüfen	✓	
3	Plausibilität Sachanlagen prüfen	✓	JA
3.1	Eigentumsnachweise Grundstücke	✓	
3.2	Abstimmung Anlagenverzeichnis	✓	
3.3	Nachweise Zu- und Abgänge	✓	
3.4	Veränderungen im AV	✓	
3.5	Eigentumsverhältnisse	✓	
3.6	§ 5b EStG	✓	
3.7	Abschreibungsmethoden	✓	
4	Plaus. Finanzanlagen/ Wertpapiere/UV prüfen	✓	JA
4.1	Buchwert Beteiligungen	✓	
5	Plausibilität Vorräte prüfen	✓	JA
5.1	Zeitpunkt Inventuraufnahme	✓	
5.2	Teilnahme an Inventurbeobachtung	✓	
5.3	Organisationanweisungen für Inventuraufnahme	✓	
5.4	Inventurmethode	✓	
5.5	Abgrenzung und externes Lager	✓	
5.6	wertmäßige Angleichung prüfen	✓	
5.7	Verfahren feststellen	✓	
5.8	langfristige Fertigung	✓	
5.9	Abweichungen zum Vorjahr	✓	
6	Plaus. Forderungen und sonstige Verm.gegenstä...	✓	JA
6.1	Saldenbestätigungen	✓	
6.2	Abstimmung Nebenbücher	✓	
6.3	vollständige Erfassung	✓	
6.4	Aufstellung	✓	

Abb. 2: Auftrag Jahresabschluss in Eigenorganisation comfort mit entsprechender Checkliste aus ProCheck comfort.

→ WEITERE INFOS

Eigenorganisation Marketing und Vertrieb, ein neues Zusatzprogramm zu Eigenorganisation compact, classic und comfort, unterstützt beim Kanzleimarketing und Kampagnenmanagement. Es ist erstmalig auf der Programm-DVD 18.0 verfügbar.

Eigenorganisation comfort ist ab Oktober auch als Unternehmensversion für Dienstleistungsunternehmen erhältlich (Art.-Nr. 96 314).

Das Programm „ProCheck für Unternehmen“ (Art.-Nr. 96 209) ist bereits verfügbar.

→ DAS INTERVIEW

Das Interview führte *Marta Sabuda*, Eigenorganisation, marta.sabuda@datev.de